



Titel: Ganz gleich, ob im Krankenhaus, im Heim oder in der häuslichen Umgebung – Stürze gehören zu den häufigsten und größten Problemen alter Menschen. Lesen Sie zu unserem Schwerpunktthema „Sturzprävention“ ab Seite 720, mit welchen pflegerischen Maßnahmen die Sicherheit von sturzgefährdeten Menschen verbessert werden kann. (Foto: Funck & Heise, Melsungen)

**HINWEIS**

Unser Schwerpunkt „Sturzprävention“ wird in der folgenden Ausgabe 10/02 fortgesetzt mit Beiträgen von

- René Schwendimann  
*Stürze im Krankenhaus – Wege zur Prävention*
- Cornelia Heinze  
*Sturzprävention im Pflegeheim*



Wüste/Rehabilitation und Sexualität: Viele Patientengruppen sind mit sexuellen Beeinträchtigungen konfrontiert, trauen sich aber nicht, dieses Thema von sich aus anzusprechen. Lesen Sie ab Seite 741, wie man Patienten Krisen frühzeitig erkennen und wie man sich feinfühlig auf die Probleme und Fragestellungen des Patienten einlassen kann.

■ Seite 1	708
■ Kurz notiert	712
■ Kommentar	
<b>Bundestagswahl 2002</b>	
Das Dilemma der Gesundheitspolitik – Droht das Ende der Vollversicherung? – Von Brigitte Teigeler	716
■ Expertenrat	718
■ Schwerpunkt (1)	
<b>Internationale Pflegeforschung</b>	
Bettgitter – ein geeignetes Hilfsmittel zur Sturzprophylaxe? – Von Sabine Bosch	720
<b>Schulungskoffer Sturzprävention</b>	
Von Dr. Clemens Becker, Ulrich Reißmann, Elisabeth Sturm	726
<b>Sturzrisiko</b>	
Stolperfälle Alter – Sturzrisikofaktoren älterer Menschen und Möglichkeiten der Prävention – Von Siegfried Huhn	728
■ Innovative Technologien für die Pflege	
<b>BVMed-Innovationspool</b>	
Neue Lebensqualität nach einer Kehlkopfentfernung – Vom Bundesverband Medizintechnologie	734
■ Pflege	
<b>Krankheitsbegleitung</b>	
Der akute Asthmaanfall 2. Teil: Die Sicht der Pflegekraft – Von Michael Löffler	736
<b>Umgang mit Patienten Krisen</b>	
Rehabilitation und Sexualität – Über die Notwendigkeit einer Patientenberatung – Von Kathleen Wüste	741
■ Pflegewissenschaft	
<b>Überprüfung ethischer Grundsätze</b>	
Ethik in der Pflegeforschung Teil 1: Grundlegende ethische Prinzipien und Möglichkeiten der Beurteilung von Pflegeforschungsprojekten – Von Dr. H. Mayer, B. Kuhlmann, S. Metzger, Prof. Dr. M. Arndt	748